

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



DIE EU INVESTIERT IN HESSEN

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
in der Förderperiode 2014–2020

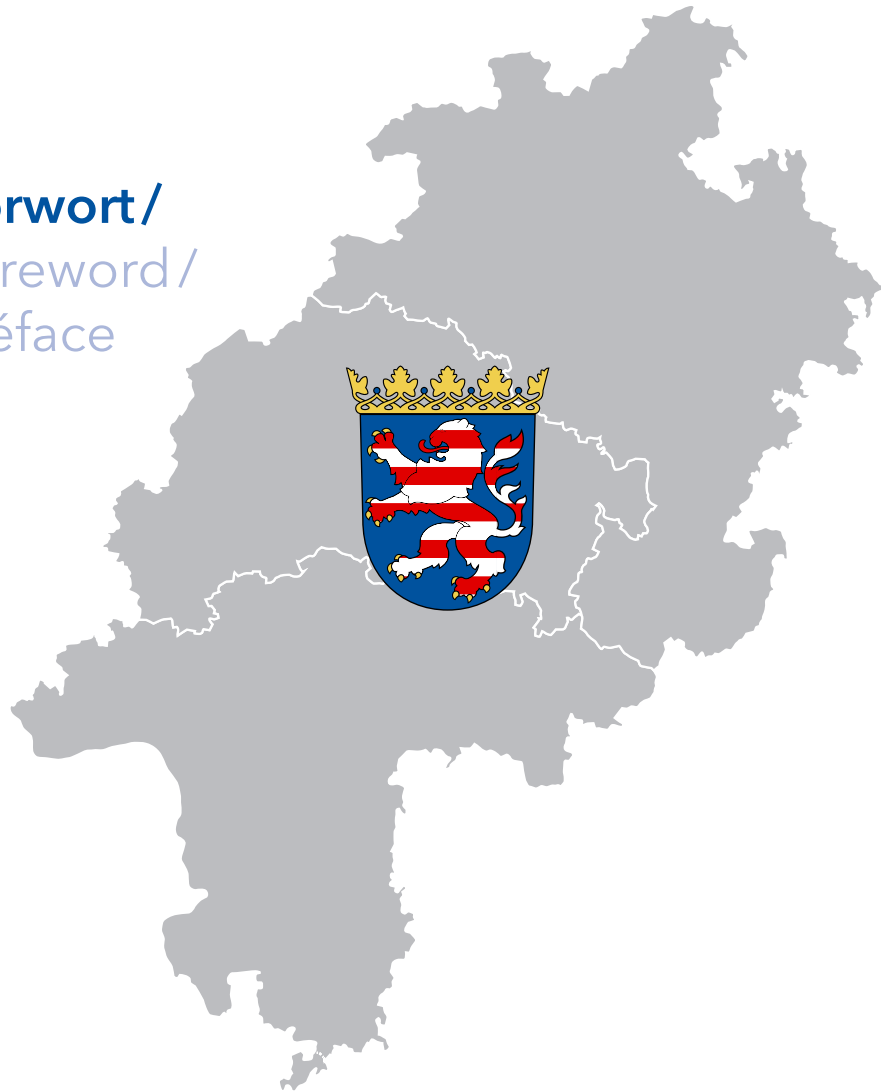
Bürgerinfo 2020:

Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung in Hessen
mit Projektbeispielen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Vorwort/ Foreword/ Préface



Liebe Leserinnen und Leser,

Hessen profitiert in hohem Maße von der Europäischen Union. Wenn die Universität Gießen ein neues Innovationslabor aufbaut, ein hessisches Recyclingunternehmen seine Wiederverwertungsquoten mit Hilfe besserer Anlagen steigert, ein Wiesbadener Stadtquartier ein innovatives Heizkonzept mit Energie aus einem Abwasserkanal umsetzt, geschieht das mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Dieser stellt Hessen jedes Jahr viele Millionen Euro bereit.

Sie fließen insbesondere in die Förderung von Gründerinnen und Gründern, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Energieeffizienz in Unternehmen, in die nachhaltige Stadtentwicklung und vieles mehr. Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele, Zahlen und Erläuterungen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr
Tarek Al-Wazir,
Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Europa vor meiner Haustür / Europe on my doorstep / L'Europe devant ma porte

Der wichtigste Bestandteil der Europäischen Union sind ihre verschiedenen Regionen. Sie repräsentieren die Vielfalt der EU und ihrer Menschen. Daher gehört die Regionalpolitik zu den bedeutendsten Politikfeldern in Europa. Sie hat das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen zu reduzieren. Hierfür stellt die EU über die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds jeder Region Gelder für diverse Projekte zur Verfügung, um vor Ort zu einem nachhaltigen, integrativen und intelligenten Wirtschaftswachstum beizutragen.

So erhält auch das Land Hessen Gelder des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um damit

- zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen,
- die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu steigern,
- das Wirtschaftswachstum zu stärken,
- die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, und
- die Lebensbedingungen für möglichst viele Menschen zu verbessern.

Der Fonds wird im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) verwaltet. Aus seinen Mitteln können von 2014 bis 2020 mehr als 240,7 Mio. Euro in erfolgversprechende Projekte investiert werden.

Auch wenn wir in Hessen in vielen Bereichen zur europäischen Spitze gehören, gibt es bei uns Themengebiete und Aufgabenbereiche, welche von den Fördergeldern besonders profitieren, zum Beispiel folgende:

- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Unternehmensgründungen
- Klimaschutz
- Nachhaltige Stadtentwicklung

Was haben wir in Hessen bisher erreicht / What did we achieve so far / Que sommes-nous parvenus à faire?*

Themenbereich	Geförderte Projekte	Bewilligte EU-Mittel
Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	186 Projekte	46.295.202 €
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Gründungsförderung	95 Projekte	45.124.241 €
Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	78 Projekte	24.526.180 €
Nachhaltige Stadtentwicklung	31 Projekte	21.198.318 €

* Stand: Mai 2020

Mit unserer direkten Förderung von u. a. Unternehmen, Kommunen und Hochschulen konnten wir beispielsweise zur positiven Entwicklung in folgenden Bereichen beitragen:*



46 unterstützte
Innovationsprojekte

Mehr als 2.000 m² revitalisierte Gebäudeflächen sowie **über 200** geschaffene Vollzeitstellen in geförderten Unternehmen



Mehr als 13.000 Tonnen Reduktion von Treibhausgasemissionen in geförderten Unternehmen geplant

Unsere Projekte / Our Projects / Nos projets

„PHYSIK UNTER HARSCHEN BEDINGUNGEN“ AN DER JLU GIESSEN



2.461.252 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt

Der Name ist Programm! Durch den Aufbau des fachbereichsübergreifenden „Innovationslabors: Physik unter harschen Bedingungen“ werden Kernkompetenzen in der Raumfahrtphysik, der Plasmaforschung und den Materialwissenschaften gebündelt und ausgebaut. Dadurch können gezielt Synergiepotenziale bei Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für wichtige Hochtechnologiefelder wie z.B. Raumfahrt, Elektromobilität, Regenerative Energien oder Medizin gefördert werden. Und all dies geschieht im Sinne der Hessischen Innovationsstrategie sowie der Hightech-Strategie des Bundes.

Die Entwicklung neuer Technologien und Verfahren erfolgt gemeinsam und partnerschaftlich zwischen KMU und Großunternehmen, und der Wissenschaft. So wird zum Beispiel mit dem Aufbau einer neuen EMV-Testanlage zum Vermessen von Triebwerken und Kleinstsatelliten eine für den Hochschulbereich in Deutschland einzigartige Forschungs- und Validierungsinfrastruktur an der JLU entstehen.

Weitere Projektinfos:

www.uni-giessen.de

* Stand: Dezember 2019 - für weitere Informationen siehe auch den Durchführungsbericht 2019 des EFRE in Hessen



TOURIST-INFORMATION IN DER BAROCKSTADT BAD KARLSHAFEN

51.880 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.



Barocke Atmosphäre und die Annehmlichkeiten eines Heilbads machen Bad Karlshafen zu einem touristischen Anziehungspunkt in der Grimmheimat Nordhessen. Direkt am historischen Hafen, der mit seiner Wiederbelebung im Jahr 2019 wieder von Freizeitbooten genutzt wird, wurde die Tourist-Info in einem denkmalgeschützten Gebäude in der barocken Altstadt eingerichtet. Sie ist barrierefrei ausgestaltet und bietet ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot für die Gäste der Stadt.

Als Anlaufstelle für die Touristische Arbeitsgemeinschaft Märchenwald Reinhardswald hat sie auch regionale Bedeutung. Mit dem Projekt werden daher Impulse für die touristische Entwicklung von Stadt und Region gesetzt. Der Tourismus ist für Bad Karlshafen wie auch für Nordhessen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Weitere Informationen:

<https://www.bad-karlshafen-tourismus.de>



WÄRME AUS ABWASSER – INNOVATIVES HEIZ- KONZEPT DER ESWE VERSORGUNGS AG

108.480 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

In einem neuen Wiesbadener Stadtquartier wird ein innovatives Heizkonzept eingesetzt, welches die Nutzung eines Abwasserkanals als Energiequelle beinhaltet. Diese Energie reicht aus, um das komplette Quartier mit Wärme zu versorgen – der Wärmebedarf für die Neubauten beträgt ca. 500 MWh jährlich. Zum Vergleich: für den Wärmebedarf würden 50.000 Liter Heizöl oder m³ Gas benötigt.

Der für die Umsetzung des Projekts erforderliche Wärmetauscher wird durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Der EFRE hat sich u. a. die Verringerung von CO₂-Emissionen, den Erhalt und Schutz der Umwelt sowie die Förderung der Ressourceneffizienz zum Ziel gesetzt.

Weitere Projektinfos:

www.eswe-versorgung.de/unternehmen/presse/article/abwasser-heizt-neues-stadtquartier-in-wiesbaden-biebrich.html



500.000 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

MUT FÖRDERN – NEUE WEGE FÜR INNOVATIONEN IM KUNSTSTOFFRECYCLING BEI DER GENERAL INDUSTRIES DEUTSCHLAND GMBH

Bei General Industries Deutschland werden Abfälle eingekauft und in einen stofflichen Kreislauf zurückgeführt, um dann in einem höherwertigen Produkt verarbeitet zu werden. Etwa 600 Tonnen Kunststoff werden so pro Jahr im Unternehmen verwertet.

Durch die mit Mitteln aus dem EFRE unterstützte Investition in innovative Anlagen im Zuge des Förderprogrammes PIUS-Invest ist es dem Unternehmen gelungen, eigene Abfälle, die bei der Verarbeitung der angekauften Plastikabfälle anfallen, ebenfalls in die stoffliche Verwertung zu überführen. Bisher wurden diese Abfälle unter hohem Kosten- und Energieaufwand thermisch entsorgt. Die Investition in Anlagen für eine neue Sortiertechnik führt demnach dazu, die Recyclingquote zu erhöhen, Abfälle zu vermeiden und 98 Prozent der im Unternehmen anfallenden Abfälle in die Wertschöpfungskette zurückzuführen. Das reduziert den CO₂-Ausstoß, spart Geld und schont Ressourcen.

Die PIUS-Invest Förderung war dabei ein entscheidender Faktor, welcher General Industries Deutschland dazu ermutigte, in diese wertbringende Nachhaltigkeitsinnovation zu investieren.

Weitere Informationen

www.general-industries.de
<https://www.technologieland-hessen.de/Pius-Invest-Kampagne>

Weitere Informationen / Further information / Autres informations

Weitere Projektbeispiele sowie Informationen rund um die Schwerpunkte des EFRE in Hessen finden Sie hier:

www.efre.hessen.de

Sie sind an einer Förderung interessiert? Oder wollen beraten werden?

Dann schauen Sie doch einmal hier vorbei: www.wibank.de/efre

Und selbstverständlich freuen wir uns über jeden „Follower“ und „Like“ in den sozialen Netzwerken:

www.facebook.com/tarek.al.wazir
[www.twitter.com/hmweww](https://twitter.com/hmweww)
www.youtube.com/channel/UCDzcYg-BvyDQq-H_I0QFjRWQ

Fotos

Titel: Lekkerwerken/Arne Landwehr | JLU / Katrina Friese |

Robert - Fotolia | Seite 3: HMWEVW - Oliver Rüter |

Seite 6: fotolia.de: Coloures-Pic, Stadt Kassel, fotolia.de: Petair |

Seite 7: Elisa Monte | Seite 8: Stadt Bad Karlshafen | Stadt Bad Karlshafen |

Seite 9: Sebastian Krämer | Seite 10: Lekkerwerken/Arne Landwehr

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen**

Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

E-Mail: info@wirtschaft.hessen.de
Tel.: 0611 - 815 0